

## Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

### Lernbereich 3: Schreiben - Sprachbewusstheit

#### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler...

- Zeigen Sprachbewusstheit und Rechtschreibbewusstsein auf der Basis von Lese- und Schreiberfahrungen sowie im handelnden Umgang mit Sprache und benennen Schreibhilfen

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<b>Sprachbewusstheit</b>	
<p><b>Sprachliche Verständigung</b> Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirkungen unterschiedlicher sprachlicher Mittel vergleichen, z. B. für Entschuldigungen, Begrüßungen?</li> <li>• sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen, z. B. informieren, überzeugen, unterhalten?</li> <li>• den Sinn und die Funktion unterschiedlicher schriftlicher Mitteilungen erkennen und benennen, z. B. Einkaufszettel, Tagebuch, Brief?</li> <li>• die unterschiedlichen Bedingungen mündlicher und schriftlicher Kommunikation beim Sprechen und Schreiben berücksichtigen?</li> <li>• Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen erkennen und artikulieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliche Mittel den passenden Kommunikationssituationen zuordnen</li> <li>• verschiedene Kommunikationssituationen szenisch darstellen, dabei verschiedene kommunikative Absichten realisieren und reflektieren lassen</li> <li>• unterschiedliche Schreibweisen und Notationen ausprobieren und persönlich gestalten lassen</li> <li>• Situationen nachstellen lassen, mit Video aufzeichnen und besprechen</li> <li>• mit Hilfe von exemplarischen Texten, Film- ausschnitten, Bildergeschichten Verstehens- und Verständigungsprobleme besprechen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten lassen</li> </ul>

## An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter sammeln und ordnen?</li> <li>• eine Wortsammlung nach thematischen, grammatischen oder orthografischen Gesichtspunkten anlegen?</li> <li>• den Sinngehalt von Wörtern im Kontext erschließen?</li> <li>• Wörter strukturieren?</li> <li>• Möglichkeiten der Wortbildung erkennen, z. B. Wörter in ihre Morpheme zerlegen, in andere Wortarten umformen?</li> <li>• Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung untersuchen, z. B. härter – hart; Bäume – Baum?</li> <li>• orthografische und grammatische Regelungen beim Schreiben anwenden?</li> <li>• Wörter den Wortarten zuordnen?</li> <li>• Sprachproben (Umstellen, Ersetzen, Ergänzen und Weglassen) nutzen?</li> <li>• die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse nutzen?</li> <li>• mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen, z. B. bei der Variation von Mustern der konkreten Poesie?</li> <li>• den ästhetischen Wert von Sprache erkennen und darüber sprechen?</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter mit derselben Regelhaftigkeit sammeln und ordnen, Regelhaftigkeit markieren, Regeln selbst formulieren lassen</li> <li>• Analogiebildung mit individuellen Wortlisten üben lassen</li> <li>• grundlegende grammatische Regeln durch</li> <li>• Anwendung häufig wiederholend üben, z. B. beim Lesen, Schreiben und Verfassen von Texten</li> <li>• Eselsbrücken anbieten</li> <li>• Gespräche über Sprache durchführen, z. B. Satz des Tages</li> <li>• Techniken für das Erkennen der Wortarten anbieten, z. B. Nomenprobe, Verbprobe, Adjektivprobe</li> <li>• Gespür für grammatikalische Regelhaftigkeiten von Anfang an entwickeln, z. B. kommentiertes Schreiben und Selbstinstruktion einsetzen lassen</li> <li>• Wörter gemäß wortartspezifischen Beweisen im inhaltlichen Kontext zuordnen, sortieren lassen</li> <li>• Wortneuschöpfungen bilden lassen, z. B. Nomen-Nomen, Nomen-Adjektive, Verb-Nomen</li> <li>• Wortarten im Kontext adressatenbezogen einsetzen lassen</li> <li>• Grundform/Wortstamm durch Markieren hervorheben lassen</li> <li>• geschriebene Wörter in Silben und Morpheme segmentieren lassen</li> </ul> |
|--|---|

<p><b>Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken</b></p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachvarianten erkennen und benennen, z. B. Dialekt, Jugendsprache, Werbejargon?</li> <li>• gebräuchliche Fremdwörter/Fachwortschatz erkennen und verstehen, z. B. argumentieren, präsentieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen und Merkmale von Sprachvarianten erarbeiten und kreativ nutzen, z. B. Sprachbeispiele auf Tonträgern wiedererkennen</li> <li>• Wortschatzarbeit durchführen lassen, z. B. fach- und themenspezifische Fremdwortsammlungen anlegen</li> </ul> <p>» <b>Englisch: Mündliche Kompetenzen, Schriftliche Kompetenzen</b></p>
<p><b>Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe</b></p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Begriffe anwenden, z. B. Laut-/Buchstaben-/Silben-/Wort-/Satzbegriff?</li> <li>• Begriffe behalten und benutzen, um über Sprache zu sprechen, z. B. Laut, Buchstabe, Wort, Satz?</li> <li>• aus dem handelnden Umgang mit Sprache Regelmäßigkeiten ableiten?</li> <li>• grundlegende Fachbegriffe vom Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erklären und anwenden?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vielfältige Übungen anbieten, um eine Vorstellung vom Wort aufzubauen, z. B. Sätze verlängern, Sätze aus Wortkarten (um) bauen, Lotto mit Bild-Wort-Karten, Schatzkästchen mit eigenen Wörtern, Wörter aus Geschichten heraushören</li> <li>• Wörter in Laute gliedern lassen</li> <li>• Lautumstellungen vornehmen lassen</li> <li>• Unterscheidung Laut-Buchstabe anschaulich definieren, z. B. „Laute höre ich, Buchstaben sehe ich.“</li> <li>• schulintern einheitliche Farben für die Wortarten einführen</li> <li>• mit Wortlisten sowie persönlichem, interessenbezogenem, berufsbezogenem Wortschatz arbeiten</li> <li>• tägliche Übungen zur Wortartbestimmung in den Lese- und Schreibunterricht integrieren</li> <li>• ritualisierte Gespräche über Sprache führen und dabei Wissen über Sprache anwenden lassen, z. B. Satz des Tages</li> </ul>